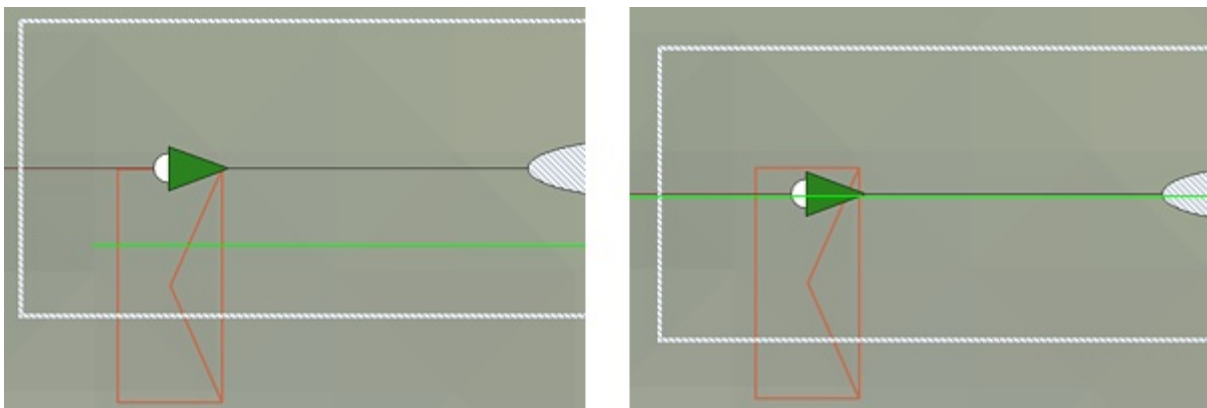


Bau von Überlandleitungen

Der Leitungsbau beim **AKW-Mast** (in EEP4 und 5 vorhanden) ist ein wenig knifflig, sieht aber anschließend gut aus ...



Beim Setzen der Leitungen habe ich ein günstiges System entwickelt (funktioniert leider nur, wenn Leitungen und Mast nicht schräg im Gelände platziert werden):



- 1) Leitungs-Anfang auf Mitte der oberen Objektklinie des Mastes setzen (linkes Bild, rechte Seite des Mastes).
- 2) Telegrafendraht über Eingabe im Kontextmenü 1,8 m herunterschieben (rechtes Bild) zB. PosY=-21,2 → PosY=-23,0. Die Leitung hängt dann zentriert über alle 3 Isolatoren

Das gilt natürlich auch für die andere Seite des Mastes (hier wird vom Rand 1,8 m hinauf geschoben).

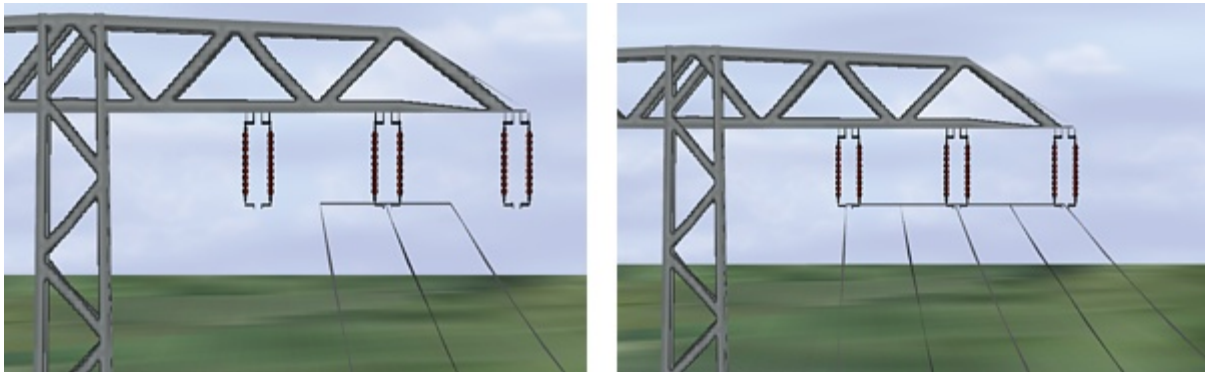
Drahthöhe: 8 m am Isolator, 5 m beim Durchhang.

Bei der Gelegenheit :

die Isolatoren sind beim AKW-Mast 1,0 m auseinander. Der erste 0,2 m vom Objektrand entfernt, der zweite 1,2 m und der dritte 2,2 m.

Gleiches habe ich auch beim **Überlandmast** von SG1 probiert (SG1040-Überlandleitungsmast, im VRC-Forum am 18.9.06 als freies Modell online gestellt – leider nur kurz, wegen Umbau des Forums).

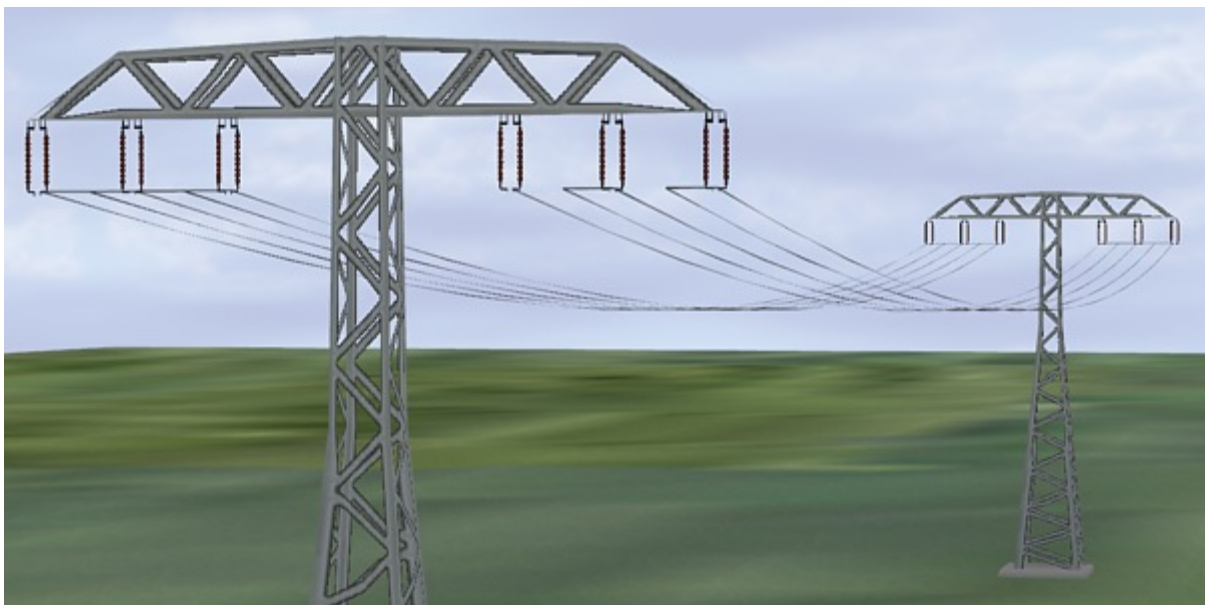
Hier verhält es sich ähnlich. Wegen des anderen Abstandes der Isolatoren (2m) muss man allerdings anders vorgehen, um ein schönes Leitungs-Bild zu bekommen (sieht in der Wirklichkeit sicher ganz anders aus). Drahhöhe: 10,6 m am Isolator, 7,6 m beim Durchhang.



Linkes Bild: Telegrafendraht wie schon oben erklärt am Objektrand platziert und 2,2 m verschoben (schaut seltsam aus).

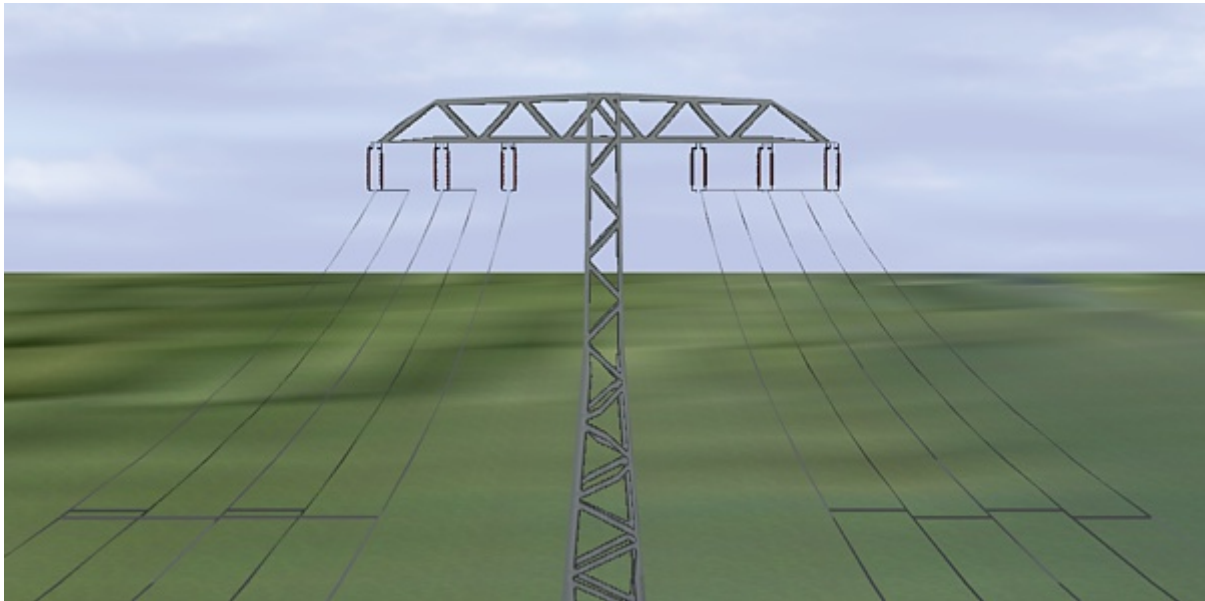
Rechtes Bild: den ersten Draht setzen und 1,2 m verschieben (z.B. PosY=-76,0 --> -77,2), danach den zweiten Draht setzen und 3,2 m verschieben (z.B. -76,0 --> -79,2). Sicher technisch nicht korrekt, aber optisch besser.

Für die andere Seite des Mastes genauso verfahren, führt das zu folgendem Bild ...



Hier fällt auf, dass im linken Träger die Leitungs-Enden anders aussehen (Bildmitte) als ganz links (schon korrigierte Fassung). Das hängt damit zusammen, dass Leitungs-Anfang und Leitungs-Ende verschieden aussehen.

In folgendem Bild nochmals genauer abgebildet ...



Links die Ansicht, die entsteht, wenn man vom ersten Mast ausgeht (Kabelhöhe= 10,7 m bis 7,6 m) und danach die Leitung nach vorne kopiert (Kabelhöhe= 7,6 m bis 10,6 m).

Im rechten Teil wurden die Leitungen bei beiden Masten jeweils vom Mast weg eingesetzt (von 10,6 m nach 7,6 m). Sie treffen sich dann im Durchhang bei 7,6 m Höhe (im Bild rechts unten).

Reichlich aufwendig, aber sieht gut aus